

## **Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Firma PBP Premium Baking Products GmbH**

### **1. Geltungsbereich und Zustandekommen des Vertrages**

- 1.1 Allen Angeboten, Vereinbarungen, Lieferungen und Leistungen, auch aus künftigen Geschäftsabschlüssen mit demselben Auftraggeber, liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers zugrunde. Sie werden vom Käufer durch Auftragserteilung, spätestens aber durch Annahme der Lieferung anerkannt.
- 1.2 Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung des Verkäufers.
- 1.3 Die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gelten auch dann und zwar ausschließlich, wenn der Käufer seine eigenen, von den Bedingungen des Verkäufers abweichenden Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen mitgeteilt hat oder mitteilt oder diese auf Schriftstücken des Käufers, z.B. auf Bestellscheinen, abgedruckt sind. Abweichende Gegenbestätigungen des Käufers werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- 1.4 Angebote des Verkäufers erfolgen grundsätzlich freibleibend, das heißt, sie stellen eine Aufforderung an den Käufer dar eine Bestellung aufzugeben. Der Vertrag kommt erst mit ausdrücklicher Annahme der schriftlichen Bestellung des Käufers zustande. Inhalt des jeweiligen Vertrages werden die in der Auftragsbestätigung des Verkäufers spezifizierten Leistungen.

### **2. Lieferung und Verzögerungsschaden**

- 2.1 Lieferzeit- und Leistungszeitangaben des Verkäufers erfolgen nach bestem Ermessen auf der Grundlage der Lieferlage. Die Angaben sind nur als annähernd zu betrachten, sofern nicht zusätzlich eine ausdrückliche verbindliche Lieferzusage für einen Fixtermin erfolgt. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleibt vorbehalten.
- 2.2 Im Falle individuell verbindlich vereinbarter Liefer- bzw. Leistungsfristen verlängern sich diese Fristen in angemessenem Umfang, wenn der Verkäufer an der Erfüllung seiner Verpflichtung durch höhere Gewalt oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse, auf die er keinen Einfluss hat, gehindert wird. Als Ereignisse im Sinne von Satz 1 gelten insbesondere Aufruhr, Krieg, Feuer, Überschwemmungen, Blockaden, Streiks, Aussperrungen, Energie- und Rohstoffmangel, sowie behördliche Eingriffe. Dauert die Verzögerung länger als 20 Werktage und ist dem Käufer die Abnahme infolge der Verzögerung nicht mehr zuzumuten, so kann er insoweit von dem betroffenen Teil des Liefervertrages zurücktreten.
- 2.3 Im Falle eines Verzögerungsschadens, der auf der Verletzung einer unwesentlichen Vertragspflicht beruht, besteht eine Haftung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Er ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit der Höhe nach durch den Wert der Lieferung begrenzt.
- 2.4 Für Exportlieferungen gelten die Incoterms 2010.

### **3. Versand und Gefahrenübergang**

- 3.1** Der Versand erfolgt, sofern nicht anders ausdrücklich vereinbart, auf Gefahr des Käufers. Der Käufer trägt die Versandkosten. Versicherungen werden nur auf Verlangen des Kunden und auf dessen Kosten abgeschlossen.
- 3.2** Der Käufer wählt den Versandweg und die Versandart nach freiem Ermessen.
- 3.3** Sinnvolle Teillieferungen sind zulässig. Die Abnahme der Lieferung kann nicht wegen des Fehlens einzelner Teile einer Bestellung oder wegen geringfügiger Beanstandungen der gelieferten Produkte abgelehnt werden, es sei denn, dass die Gebrauchsfähigkeit der gelieferten Ware dadurch erheblich beeinträchtigt ist.

### **4. Abnahme**

- 4.1** Der Käufer ist verpflichtet für die Annahme der gekauften Ware die vereinbarte Lieferfrist einzuhalten. Bei Sofortlieferung gilt im Zweifel eine Frist für die Abnahme von 5 Werktagen als vereinbart.
- 4.2** Kommt der Käufer seiner Abnahmeverpflichtung nicht oder nicht rechtzeitig nach, so ist der Verkäufer, ohne dass es einer weiteren Fristsetzung bedarf, berechtigt die fälligen Mengen auf Kosten und Gefahr des Käufers einzulagern und Zahlung des Kaufpreises zu verlangen, oder nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen und/ oder vom Vertrag zurückzutreten. Die Schadenersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Käufer die Abnahmeverzögerung nicht zu vertreten hat.
- 4.3** Kosten und Schäden, insbesondere auch zusätzliche Transportkosten und –risiken, gehen bei unberechtigter Nichtannahme zu Lasten des die Annahme verweigernden Käufers. Rücksendungen gelieferter Ware werden ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers nicht angenommen.

### **5. Preise und Zahlung**

- 5.1** Vorbehaltlich abweichender ausdrücklicher Vereinbarungen erfolgen Lieferung und Berechnung auf Grundlage der am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste des Verkäufers. Die dort angegebenen Preise verstehen sich ab Versandort ohne Fracht, jedoch einschließlich normaler Verpackung sowie zuzüglich der jeweils gesetzlichen Mehrwertsteuer. Abweichende Vereinbarungen bleiben vorbehalten.
- 5.2** Der Kaufpreis wird mit der Lieferung fällig. Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen ab Fälligkeit ohne Abzug zahlbar, sofern nichts anderes vereinbart worden ist. Mit Ablauf dieser Frist kommt der Käufer in Zahlungsverzug. Vertreter des Verkäufers sind zur Entgegennahme von Zahlungen nur aufgrund schriftlicher Inkassovollmacht berechtigt.
- 5.3** Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht binnen 14 Tagen nach Lieferung entsprechend den vorstehenden Bestimmungen oder innerhalb der vereinbarten Frist, ist der Verkäufer berechtigt für die Zeit vor Eintritt der Fälligkeit des Kaufpreises Fälligkeitszinsen in Höhe von 5 % zu verlangen. Im Übrigen werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe berechnet. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
- 5.4** Die Annahme von Schecks erfolgt nur zahlungshalber. Wechsel werden grundsätzlich nicht entgegengenommen. Die Kosten der Einziehung und Diskontierung trägt der Käufer.

**5.5** Werden die Ansprüche des Verkäufers durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet, so ist der Verkäufer berechtigt angemessene Sicherheitsleistungen oder Vorauszahlungen in Höhe des vollen Kaufpreises zu verlangen. Der Verkäufer bleibt berechtigt gem. § 321 Abs. 2 BGB oder aus anderen gesetzlichen Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Der Verkäufer kann unter den Voraussetzungen des § 281 BGB Schadensersatz verlangen. Der Anspruch umfasst auch den entgangenen Gewinn.

## **6. Gewährleistung**

**6.1** Als vereinbarte Beschaffenheit der Ware gilt grundsätzlich nur die Produktbeschreibung des Herstellers.

**6.2** Die Übernahme einer Garantie im Sinne des § 443 BGB muss schriftlich ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein. Produktangaben, Proben und Muster gelten, soweit nichts anderes vereinbart ist, nur als Produktbeschreibungen und Beschaffenheitsangaben bzw. als nur annähernde Anschauungsstücke für Qualität, Abmessung, Gewicht, Geschmack und Farbe, ohne dass hierfür eine Garantie übernommen wird.

**6.3** Mängel, sowie Über- und Unterschreitungen der vertraglich vereinbarten Menge oder Transportschäden sind dem Verkäufer unverzüglich – bei erkennbaren Mängeln jedoch spätestens binnen 10 Tagen nach Ablieferung, bei versteckten Mängeln unverzüglich, spätestens jedoch binnen 10 Tagen nach Erkennbarkeit – schriftlich anzuzeigen. Unterbleibt eine fristgerechte Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt. Die Kosten der Nachprüfung, z.B. für Analysen, trägt derjenige, zu dessen Nachteil sie ausfällt.

**6.4** Ist die gelieferte Ware mangelhaft oder hat der Verkäufer hierfür eine Garantie übernommen, so kann der Käufer Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen. Dem Käufer bleibt es unbenommen bei Vorliegen der weitergehenden gesetzlichen Voraussetzungen die ihm dann zustehenden Gewährleistungsrechte geltend zu machen. Wählt der Kunde den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadensersatz wegen des Mangels zu, es sei denn, der Verkäufer hat eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen.

**6.5** Ist die Ware in Verpackungsmaterial (Folien, Beutel, Gläser etc.) abgepackt, das der Käufer gestellt oder beschafft hat, so stehen dem Käufer Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer nur zu, wenn er nachweist, dass diese auch bei der Verwendung der üblicherweise vom Verkäufer verwendeten Verpackungsmaterialien bestehen würden.

## **7. Haftungsbegrenzung**

**7.1** Die Haftung des Verkäufers ist unabhängig vom Rechtsgrund auf vertragstypische Schäden begrenzt.

**7.2** Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf den nach Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist eine Haftung ausgeschlossen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche aus Produkthaftungen. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.

**7.3** Bei Lohnherstellung oder Verwendung von Verpackungsmaterialien des Käufers haftet der Verkäufer nicht für die Einhaltung lebensmittelrechtlicher Bestimmungen (Zusammensetzung der Rohstoffe, Verpackung und Deklaration usw.).

## **8. Eigentumsvorbehalt**

- 8.1** Alle Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt gem. § 449 BGB mit den nachstehenden Erweiterungen.
- 8.2** Die gelieferte Ware bleibt Eigentum des Verkäufers bis der Käufer sämtliche, auch die künftig entstehenden Forderungen aus der Geschäftsverbindung insbesondere auch einen etwaigen Kontokorrentsaldo bezahlt hat. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware gegen jeden versicherbaren Schaden (insbesondere gegen Feuer, Wasser, Sturm, Diebstahl, Haftpflicht usw.) zu versichern. Er tritt seine Forderung aus den Versicherungsverträgen an den Verkäufer ab, der diese Abtretung annimmt.
- 8.3** Ein Eigentumserwerb des Käufers an der Vorbehaltsware gem. § 950 BGB im Falle der Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware zu einer neuen Sache ist ausgeschlossen. Eine etwaige Verarbeitung erfolgt durch den Käufer für den Verkäufer, ohne dass für Letzteren hieraus Verbindlichkeiten erwachsen. Bei Verarbeitung mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren, erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der von ihm gelieferten und der anderen Waren zur Zeit der Verarbeitung. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen.
- 8.4** Die Forderungen des Käufers aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware werden schon jetzt an den Verkäufer abgetreten, und zwar gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung und ob sie an einen oder an mehrere Abnehmer weiterverkauft wird. Der Verkäufer nimmt diese Abtretung an. Die abgetretene Forderung dient zur Sicherung des Vorbehaltsverkäufers nur in Höhe des Wertes der jeweils verkauften Vorbehaltsware. Für den Fall, dass die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Waren, sei es ohne, sei es nach Verarbeitung, verkauft wird, gilt die Abtretung der Kaufpreisforderung nur in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware, die mit den anderen Waren Gegenstand dieses mit dem Abnehmer des Käufers geschlossenen Kaufvertrages oder Teil des Kaufgegenstandes ist.
- 8.5** Der Käufer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Kaufpreisforderung gemäß Ziffer 4 auf den Verkäufer übergeht. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware einschließlich ihrer Verpfändung und Sicherheitsübereignung und zu anderen Verfügungen über die gemäß Ziffer 4 an den Verkäufer abgetretenen oder abzutretenden Forderungen einschließlich ihrer Abtretung Sicherungsabtretung und Verpfändung ist der Käufer nicht berechtigt. Über jede Beeinträchtigung sowie Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im Voraus abgetretenen Forderungen hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen schriftlich zu unterrichten.
- 8.6** Der Verkäufer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der Forderung aus dem Weiterverkauf. Von seiner eigenen Einziehungsbefugnis wird der Verkäufer keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Auf Verlangen hat der Käufer dem Verkäufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen. Der Verkäufer ist ermächtigt den Schuldnern die Abtretung im Namen des Käufers anzuzeigen.

**8.7** Übersteigt der Wert der dem Verkäufer eingeräumten Sicherungen seine Forderungen um mehr als 20 %, so ist der Verkäufer auf Verlangen des Käufers insoweit zur Rückübertragung und Freigabe von abgetretenen Forderungen seiner Wahl verpflichtet. Mit der vollen Bezahlung aller Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung gehen neben dem Eigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware auch die abgetretenen Forderungen auf den Käufer über.

**9. Anwendbares Recht**

Für die Vertragsbeziehungen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) sowie die Anwendung der einheitlichen Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und über den Abschluss solcher Kaufverträge ist ausgeschlossen.

**10. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen**

Erfüllungsort ist Sassenberg. Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung wird das für Sassenberg zuständige Gericht vereinbart.

**10.1**

Sollte eine oder mehrere dieser Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Regelungen hierdurch nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.



## **Standards Terms and Conditions for the Sale of Goods (Export) of the company “PBP Premium Baking Products GmbH”**

### **1. Sphere of Application and Formation of the contract**

- 1.1** The offer, order acknowledgement, order acceptance of sale of any products covered herein today or in the future is conditional upon the terms contained in this document. These conditions will be deemed accepted by the buyer by his order and the latest by taking delivery.
- 1.2** The Standard Terms and Conditions for the Sale of Goods (Export) shall exclusively apply, save as varied by express agreement accepted in writing by both parties.
- 1.3** The standard Terms and Conditions for the Sale of Goods (Export) shall also exclusively apply even if the buyer proposes his own conditional or different terms. Any conditional or different terms proposed by the buyer will not be binding upon the seller unless accepted in writing by the seller.
- 1.4** No order resulting from a quotation or an enquiry shall amount to a binding contract until accepted in writing by the seller. The contents of the contract shall consist of those obligations which are specified in the order acknowledgement of the seller.

### **2. Deliveries**

- 2.1** Data about the time of delivery and the time of performance is given by the best estimation on the basis of the current delivery situation. This information is to be understood as approximate only. A fixed delivery date can only be arranged by express agreement accepted in writing by the seller.
- 2.2** In a case of a fixed delivery date accepted in writing by the seller the seller is not liable for damages resulting from the failure to deliver in so far as such failure is a result of circumstances beyond the control of the seller or which cannot be overcome by the seller using his commercially reasonable efforts, in particular because of natural disasters or other cases of force majeure, governmental interferences or employment disputes. In the case of force majeure as mentioned above, the delivery date will be extended. If the extension takes longer than 20 working days and if the delivery is, due the extended delivery date no longer acceptable to the buyer, the buyer shall be entitled to withdraw from the effected part of the delivery contract.
- 2.3** The delivery time depends upon the exact specification of the order concerning quantity, quality and description. Furthermore the delivery time is dependent upon all necessary licenses being granted and that all documents, payments and security deposits are given to the seller in time.
- 2.4** If the seller is not able to deliver in time because of the reasons mentioned under Point 2.2 Sentence 1 and 2 or due to the other circumstances beyond his control, then he is authorized to store the object(s) being delivered at the risk of the buyer. The resulting costs will be borne by the buyer. The seller is not liable for the results of a delayed delivery due to these circumstances.

- 2.5** If the delivery is not carried out in time, then the buyer's entitlement to exercise his rights under the warranty shall depend on a failure to comply of the seller with an additional period of time of reasonable length for performance fixed by the buyer. The fixed period shall last for at least 10 days. Damages may only be claimed for the buyer if the seller or his representatives intentionally or negligently failed to fulfil the contract. The seller shall nevertheless be held responsible for not fulfilling any further essential contractual obligation. In case of gross negligence or intentional breach of a contractual obligation the Seller shall be liable only for the foreseeable damage that results from the contract. In case of negligent breach of an essential contractual obligation the liability is limited to the value of the delivery.
- 2.6** The seller shall not be obliged to compensate if he can obtain relief in accordance with Article 79 CISG or if he can provide proof that the internal obstacle to performance was neither created by him or an employee in a culpable manner nor has not culpably been cleared by him or an employee.
- 2.7** The Incoterms 2010 shall apply to the interpretation of the commercial contract and shall also include applicable supplements to the Incoterms.
- 3. Dispatch and transfer of risks**
- 3.1** In principle, the risk of loss or of damage to the goods shall pass to the buyer as soon as the delivering object leaves the business premises or the work of the seller or is provided to the buyer there. If the conditions of delivery differ from the conditions as mentioned above, then the rules of the transfer of risk shall apply in accordance with the Incoterms 2010.
- 3.2** The dispatch is carried out at the risk of the buyer provided that this is not otherwise agreed. The buyer shall bear the transportation costs. Insurances will only be concluded on the demand and at the expenses of the buyer.
- 3.3** Partial deliveries are permitted. Delivery cannot be rejected because of the lack of single parts of an order or because of minor complaints concerning the delivered products unless the purpose of the delivered product is considerably impaired.
- 4. Taking delivery and Requirement to notify a defect**
- 4.1** The buyer is obliged to meet the delivery date agreed on for the acceptance of the bought product. On immediate delivery a period of 5 working days for accepting the delivery is regarded as agreed if in doubt.
- 4.2** If the buyer does not accept the delivery in time, the seller is entitled without fixing a period of time to store the objects due at the expense and the risk of the buyer and to require payment of the purchase price. After the expiry of reasonable period of time, the seller is entitled to require compensation instead of the performance and/ or to withdraw from the contract. The obligation to pay compensation does not arise if the buyer is not responsible for the delay.
- 4.3** Costs and damages, particularly also additional freight costs and risks, due to an unauthorized refusal must be borne by the buyer. Returns of delivered goods shall not be accepted without the previous consent of the seller.

**4.4** The buyer shall examine the purchase object within 7 days following delivery by the carrier and shall report any defects to the seller within a further 7 days, provided that such defects are not insignificant. If defects could not be recognized at examination and come to light at a later stage, then the period starts in the time at which the buyer attains knowledge of the defects.

**5. Prices, payment and packing**

**5.1** In principle, the delivery is carried out in accordance with FCA warehouse (Incoterms), incl. the packaging required for the transportation. Delivery and price conditions shall be obtained from the valid price list that applies in each individual case. Customs, consulate charges and other taxes and charges as imposed due to prescriptions being necessary outside the Federal Republic of Germany shall be borne by the buyer.

**5.2** Delivery and calculation of price shall be carried out on the basis of the price list of the seller which is valid on the day of the completion of a contract, save as varied by express agreement in writing. The prices given there do not include freight cost, however they shall include normal packaging costs. Prices also do not include Value Added Tax. Divergent agreements are possible if stated in writing.

**5.3** The purchase price becomes payable on delivery. The purchase price is payable within 14 days of the due date without discount provided that nothing else has been agreed on. Following expiry of this period the buyer shall be in culpable delay of payment. Representatives of the seller are entitled to receive the payments only if they are in possession of an authority given in writing.

**5.4** If the payment is not made in accordance with the due date in the applicable regulations within 14 days after delivery or within the period agreed on, the seller can demand due date interest in the amount of 5 % of the applicable purchase price. As for the rest default interest shall be applied in the amount of 8 % above the main refinancing rate of the European Central Bank (ECB). Claims of further damages are also possible.

**5.5** We accept payment by cheque provided that the amount owed is credited to our bank account. In principle, promissory notes are not accepted. The buyer shall bear the costs of the collection and discounting.

**5.6** If the claims of the seller are endangered by the inefficiency of the buyer, then the seller is authorized to require adequate sureties or cash in advance in amount of the full purchase price. The seller remains authorized to withdraw the contract in accordance with Article 63 and Article 64 CISG or for other legal reasons. The seller can require compensation under the prerequisites of Article 61, Para.1, lit. b CISG. The claim shall also cover the loss of profit.

**6. Warranty**

**6.1** The warranty does not refer to damages which arise after the transfer of risk because of faulty treatment during transportation and storage.



- 6.2** The buyer shall store the products of P.B.P. Premium Baking Products GmbH in clean, dry, air-conditioned rooms. The relative air damp may not amount at most to any more than 65 per cent. The minimum Temperature may not fall under 18 degrees centigrade. The maximum temperature may not – neither short-term – exceed 22 degrees centigrade. P.B.P. Premium Baking Products GmbH products may not be stored with products of other manufacturers if these products may endanger or may impair the quality of the goods. Furthermore to the buyer shall ensure the protection of P.B.P. Premium Baking Products GmbH Products from insect attack (for example moths or beetles) as well as from rodents and from birds.
- 6.3** In principle, only the product specification of the manufacture is regarded as composition of the goods agreed on. The take-over of a durability guarantee or another manner of guarantee must be indicated in writing. Product details, tests and samples only are regarded as product specifications or composition specifications for quality, measurement, weight, taste and colour. These are only approximate opinion pieces and no guarantee is given.
- 6.4** The buyer shall examine the Contract Product within 7 days of receipt from the common carrier for any lack of conformity and give notice in writing of any such damages. Should any non-conformity of the Contract Product only be discoverable later, then the period for notification of the non-conformity shall commence upon discovery. If such notification is not made within a reasonable period of time, then the product is regarded as approved. The one to whose disadvantage it turns out bears the costs of the investigation e.g. for analyses.
- 6.5** If the delivered product is unsatisfactory or the seller has given a guarantee, then the buyer can demand subsequent improvement. The buyer can assert his rights to termination of the contract, reductions or subsequent deliveries only following a fundamental breach of contract only after an expiry of the subsequent improvement period set by the seller. The period must last at least two weeks. If the buyer chooses to terminate the contract he will not be entitled to compensation because of unsatisfactory products unless the seller has taken a guarantee for the composition of the product.
- 6.6** If the product is packed into packing material (foils, bags, glasses etc.) which the buyer has put or obtained, then the buyer is only entitled to make claims under the warranty against the seller if the buyer can prove that these claims would also exist if the packing materials normally used by the seller were used.
- 6.7** Except as set forth in the following (Sec. 6.8 and 6.9), any and all other of the Customer's claims – for any legal reason whatsoever – are excluded. The Seller shall not be liable for any damage caused by processing of goods with obvious defects. The Seller shall not be liable for any damage to other products, equipment or material than the delivered goods, either. The Seller shall not be liable for lost profit or any other pecuniary loss of the Customer.
- 6.8** The above exclusion of liability shall not apply if the damage results from an intentional breach of the contract or if the Seller has guaranteed the quality of the goods.
- 6.9** If the damage results from gross negligence or a breach of an essential contractual obligation the Seller shall be liable only for the foreseeable damage typical of the contract.

## **7. Liability Limitation**

- 7.1** Except as set forth in Clause 2.5, 2.6 and 6.5 and 6.7 – 6.9 all of Customer´s claims for damages shall be excluded. The discharge from liability or the limitation of liability shall not apply to fatal injuries or other injuries to health of a person.
- 7.2** Clause 7.1 shall not apply to claims pursuant to Product Liability.
- 7.3** To the extent that the limitations of liability according to Sec. 6.8 – 6.9 do not limit the producer´s liability pursuant to Article 823 of the German Civil Code, the liability of the Seller shall be limited to an adequate amount covered by his product liability insurance in accordance with German General Conditions of Product Liability Insurance (AHB).
- 7.4** Clause 7.1 shall not apply if the damage was caused intentionally. If the damage was caused by gross negligence or a breach of essential contractual obligations our liability shall be limited to the foreseeable damage typical of the contract.
- 7.5** The discharged from liability and the limitation of liability shall also apply with respect to the personal liability of persons employed by the Seller in the performance of the contract.
- 7.6** Whilst using raw materials or packing materials provided by the buyer the seller shall not be liable for compliance with legal regulations relating to food (composition of the raw materials, packing, declaration etc.)

## **8. Retention of title**

- 8.1** All deliveries are carried out under retention of title with the following additions.
- 8.2** The delivered goods remain property of the seller (“privileged goods”) until the buyer has paid in full all the claims including the claims arising in future from the business relationship including any outstanding balances owed to the seller. The buyer is obliged to insure the goods (particularly against fire, water, storm, theft, third-party liability etc.) against all possible forms of financial damage. He shall submit his claim in advance from the insurance contracts to the seller who shall accept this assignment.
- 8.3** If the goods are processed or reshaped by the buyer and if processing is done with goods that seller has no property in, the seller shall become co-owner of the goods. The same shall apply if seller´s goods are completely reshaped and mixed with other goods.
- 8.4** The claims of the buyer from the resale of the product concerned shall be assigned to the seller regardless of whether the goods concerned were resold without or after processing and whether it is resold to one or to several buyers. The seller accepts this assignment. The claim assigned serves to protect the privileged seller only to the amount of the value of the privileged goods sold. The assignment of the required purchase price applies only in the amount of the value of the goods concerned in the case that the privileged goods are sold by the buyer together with goods which are different and do not belong to the seller.
- 8.5** The buyer is entitled and authorized to the further disposal of the product concerned only with the stipulation that the purchase price claim changes in accordance with clause 8.4 to the seller. The buyer is not authorized to make other disposals over the privileged goods including their pawning. About every impairment as well as execution measures of third parties into the reservation product or in the claims ceded in advance the buyer has in writing to teach the seller immediately and has to hand over the documents necessary for an intervention.

**8.6** The seller authorizes the buyer to make collection of the money due from the resale whilst retaining the right to revoke this authority. The seller shall not exercise his right to collect moneys due provided that the buyer fulfils his financial obligations to the seller. At the request of the seller the buyer shall provide the details of parties responsible for moneys outstanding and shall inform such debtors of the assignment of these debts to the seller. The seller is authorized to inform the debtors about the assignment from the buyer to the seller.

**8.7** If the value of the assignments granted to the seller exceeds the moneys due to him by more than 20 %, seller is obliged at the request of the buyer to carry out reassignments and release of assignments of his choice. With the full payment of all moneys due to the seller arising from the business relationship the legal right of the claims and the products bought are vested in the buyer outstanding.

**9. Written Form**

Contracts, contract changes and other declarations of intentions necessary by law shall be in writing.

**10. Choice of Law**

The legal relationship of the parties shall be governed by the United Nations Convention of 11 April 1980 on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). As far as the CISG doesn't meet any regulations, German law is valid under exclusion of the German international civil law.

**11. Place of Performance, Place of jurisdiction, Salvatory Clause**

**11.1** Place of performance is the seat of the seller in Sassenberg, Germany. Payment place for the product is the seat of the seller in Sassenberg. The parties agree that the place of jurisdiction for all disputes arising from this contract is the court responsible for Sassenberg. Each contracting party also is authorized, however, to bring an action against the other contracting party in the jurisdiction generally applicable to such other contracting party.

**11.2** If one or several of these regulations should be held to be or become ineffective, then the validity of the other regulations through shall not be affected. Instead of the ineffective regulation a regulation becomes effective, which comes closest to the pursued purpose.